



## **Thema: Barrierefreien bezahlbaren Wohnraum schaffen**

### **Beschlussvorschlag der Fraktion: Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Menschen mit Beeinträchtigungen in der SPD –Landesorganisation Bremen**

*Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:*

Zum Thema „bezahlbarer behindertengerechter Wohnraum“ hatten wir bereits 2017 einen Antrag über die Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen beschlossen. Bei diesem Antrag geht es aber nicht allein um barrierefreien Wohnraum, sondern vor allem darum, dass dieser auch bezahlbar ist. Aktuell gibt es in Bremen und Bremerhaven für 1-Personenhaushalte kaum Wohnungen die im Regelsatz von derzeit ca. 400,- €, inklusive Nebenkosten, liegen. Die Heizungskosten werden getrennt abgerechnet. Das führt dazu, dass sich Menschen, die von Transferleistungen abhängig sind, Wohnungen in den Innenstadtbereichen nicht mehr leisten können, aus Ihrer gewohnten Umgebung wegziehen müssen, an den Stadtrand, oder in das angrenzende Umland. Die Kosten für das Wohnen sind die Kosten, die am schnellsten steigen.

Die Leistungen die gezahlt werden, müssen an die Realität angepasst werden, denn sogar im vermeintlich ärmsten Stadtteil Deutschlands, in Bremerhaven-Lehe ist es schon fast unmöglich eine Wohnung anzumieten die von der Größe her für eine Person genehmigt wird. Zu oft gibt es seitens der Verwaltung Probleme wegen der zu hohen Bruttokaltmiete. Hier läuft etwas falsch, es gibt einfach zu wenig bezahlbaren Wohnraum.

*Die Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Bremer Senat und den Magistrat in Bremerhaven auf:*

... die Kostensätze für behindertengerechten Wohnraum anzupassen und diese ständig zu prüfen, sodass es für Menschen mit Behinderung, die Leistungen beziehen, möglich ist weiterhin ein Teil der Gesellschaft in ihren angestammten Wohnquartieren zu sein.

Für die Fraktion: Referent: Dominik Meine

**Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 28.02.2019 an den AK-Protest erbeten.**